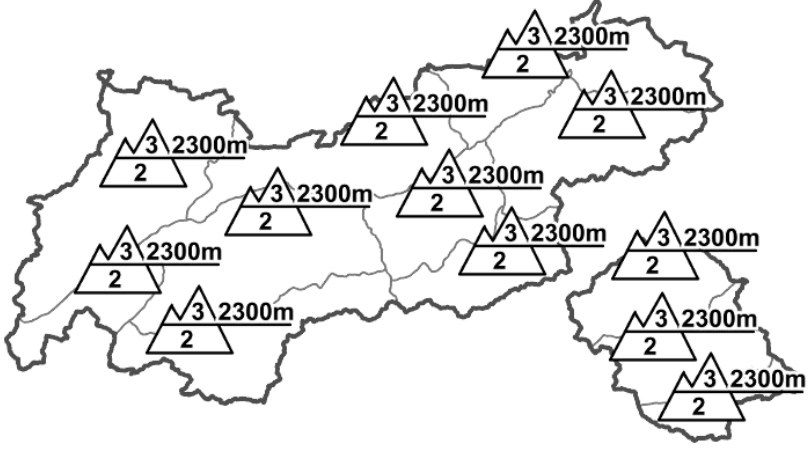






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 4. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In tiefen und mittleren Lagen, also unterhalb von ca. 2300m herrscht weiterhin eine mäßige Schneebrettgefahr. Kritischer zu beurteilen ist die Situation im hochalpinen Bereich, wo die Lawinengefahr als erheblich einzustufen ist. Gefahrenstellen befinden sich dabei aufgrund der sehr umfangreichen Triebsschneeablagerungen im Kambereich aller Expositionen sowie in steilen, eingewehten Rinnen und Mulden. Unterhalb von ca. 2000m ist weiterhin mit dem Abgang von Gleitschneerutschen aus noch nicht entladenen steilen Wiesenhängen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wird in tiefen Lagen durch den Föhneinfluss weiter abgebaut. In Höhenlagen bis ca. 2500m befindet sich verbreitet eine dünne Schmelzharschschichte auf allgemein lockerem Schneedeckenfundament. Durch den stürmischen Wind aus südwestlicher Richtung wurden große Schneemengen verfrachtet, die eine ungenügende Verbindung mit der Altschneedecke eingegangen sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vorerst ziehen nur hohe und mittlere Wolken auf, doch die nördlichen Gipfel zwischen Bregenzerwald und Kaisergebirge geraten am Vormittag zusehends in Nebel. Schneefälle setzen über Mittag ein, die zum Abend hin intensiver werden und dann auch auf den Alpenhauptkamm übergreifen. Südlich davon ziehen zwar Wolken durch, die die Gipfel zeitweise einhüllen, es bleibt aber trocken. Es weht ein starker, in Hochlagen stürmischer Westwind. Die Temperaturen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -7 Grad. In der Nacht auf Sonntag kühlt es aber deutlich ab.

TENDENZ

-

Patrick Nairz